

## **Mehr weibliche Chefs: Managerinnen gründen Netzwerk**



**Coca-Cola hat die Initiative ergriffen: Managerinnen aus verschiedenen Unternehmen der Ernährungsbranche haben ein Netzwerk zur Förderung von Frauen in Führungspositionen ins Leben gerufen. Cornelia Hulla, Mitglied des Vorstands der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG und Initiatorin des Netzwerks. „Obwohl immer mehr Frauen mit erstklassiger Qualifikation bereit stehen, hat sich der Anteil weiblicher Führungskräfte in den vergangenen Jahren kaum bewegt.“**

Basierend auf der Erkenntnis, dass ein starkes Netzwerk eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Karriere ist, hat sie im vergangenen Jahr zusammen mit weiteren weiblichen Führungskräften eine Plattform zur besseren Vernetzung von Frauen in der Ernährungswirtschaft mit Fokus auf der Profigastronomie gebildet. Ziel ist es, durch einen intensiven fachlichen Austausch und gegenseitige Unterstützung dazu beizutragen, dass mehr Frauen den Sprung in das Management schaffen.

Als konkrete Initiative hat das Netzwerk in diesem Jahr ein sogenanntes 'Cross-Mentoring-Programm' konzipiert, das am 16. Juli offiziell an den Start gegangen ist. Damit sollen junge weibliche Nachwuchskräfte von erfahrenen Frauen firmenübergreifend Beratung und Hilfestellung auf dem Karriereweg bekommen.

Cornelia Hulla: „Wir wollen mit unseren Netzwerkaktivitäten einen wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg unserer Unternehmen leisten. Denn Studien zeigen eindeutig, dass Unternehmen mit einem ausgewogenen Anteil von Männern und Frauen in Führungspositionen bessere Ergebnisse erzielen.“ Am Netzwerk beteiligt sind Managerinnen von Coca-Cola, der Restaurantketten Block House, Vapiano, S&C Int.Dtl. Dunkin' Donuts, Sausalitos und Schwan, des Madison Hotels Hamburg, des Deutschen Fachverlages sowie von Dallmayr und foodservice solutions.

„Wir glauben, dass mehr Führungsverantwortung für Frauen dieser Branche sehr gut tun wird. Gerade Frauen können mit Kompetenzen wie Gästeorientierung, einem Gespür für Qualität und Frische von Ware und ihrem Talent für 'Multitasking' wichtige Fähigkeiten einbringen“, so Gretel Weiß, Herausgeberin food-service, Deutscher Fachverlag, und ebenfalls Mitglied des Netzwerkes. Welches Potential dieser Weg hat, zeigte die jüngste Studie des Auto- und Reiseclub Deutschland (ARCD) zu Autobahnraststätten. Unter den zehn Top-Rastplätzen in Deutschland liegen fünf Marché Mövenpick Restaurants, die allesamt von Frauen geführt werden.